

rotkreuz aktiv

3/2022



**Sie finden endlich wieder statt:
Wettbewerbe der Bereitschaften**

Bescheinigung anfordern. **Klick.**

Von überall und jederzeit auf wichtige
Dokumente zugreifen. **Jetzt downloaden!**

Als App im App Store und auf Google Play.
Oder online unter **meine.aok.de**



Registrierung
- telefonisch
oder vor Ort.

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.



RWK - 08/22 - Foto: Getty Images



Allgäuer Gemütlichkeit

Hotel • Für eine angenehme Nachtruhe sorgen die frische Luft, die Ruhe der Abgeschiedenheit und die stilvolle Einrichtung der Komfortzimmer, Studios, Maisonette-Appartements und Suiten.

Küche • Genießen Sie die Köstlichkeiten aus unserer Gourmet-Küche und die Aussicht auf unserer Panoramaterrasse mit traumhaftem Blick über das liebevolle Allgäu. Beliebt sind auch unsere immer wechselnden Spezialitäten-Abende.

Wellness • Legen Sie den Alltag ab und lassen Sie sich in unserem Wellnessbereich verwöhnen. Gönnen Sie sich Erholung im Schwimmbad oder in einer der vier Saunen.

Feiern und tagen • Verschiedene Räumlichkeiten mit Platz für 10 bis 190 Personen und mit allen technischen Einrichtungen. Wir freuen uns auf Sie!



Berghotel Jägerhof
H. Aurenz GmbH & Co. KG
Inhaber: Helmut Aurenz
D-88316 Isny/Allgäu
Telefon 0049 (0) 7562 77-0
info@berghotel-jaegerhof.de
www.berghotel-jaegerhof.de





Endlich Normalität?

Ist nun schon wieder Normalität in unserer Rotkreuzwelt eingeleitet oder doch nicht? Wir Menschen sind gut darin, uns an vieles zu gewöhnen, was bis vor kurzem noch kaum vorstellbar war. Dazu gehört eine Pandemie, die noch längst nicht vorbei ist, ein Krieg beim Nachbarn unserer Nachbarn, dessen Auswirkungen wir vor Ort erleben, oder ein Sommer, der so trocken war wie schon lange nicht mehr. Auch wenn wir wissen, dass die Zeiten nicht leichter werden, geht das Leben doch weiter. Das gilt auch für unseren Verband, und deshalb beschäftigen wir uns nicht nur mit der Bewältigung schwieriger Situationen, sondern auch mit den Veranstaltungen, Aufgaben und Themen, die auch in „normalen Zeiten“ auf der Tagesordnung stehen.

Diese Ausgabe berichtet unter anderem darüber, dass die Wettbewerbe der Bereitschaften und im Jugendrotkreuz endlich wieder stattfinden konnten, mit großer Freude bei allen Teilnehmenden – und darüber hinaus beim Bundeswettbewerb in Dortmund mit großem Erfolg für die Vertreter unseres Landesverbands. Die Bergwacht wiederum rettet nicht nur Menschenleben, sondern engagiert sich auch im Tier- und Naturschutz. Die Schwesternschaft plant ein Hospiz einzurichten und drei ehrenamtlich engagierte Menschen aus unserem Verband erhielten eine Ehrung der Landesre-

gierung für ihren Einsatz im Bevölkerungsschutz. Schließlich berichtet dieses Heft von zwei außergewöhnlichen Veranstaltungen am ersten und am letzten Samstag im September: Der Kongress „Vorausgedacht“ bot Anfang September in Kornwestheim eine Vielzahl anregender Vorträge und Diskussionen zu einem breiten Fächer von Themen rund um die Zukunft der Rotkreuzarbeit. Das Dankesfest an der Landesschule für die Einsatzkräfte in der Pandemie und im Ahrtal war Ende September ein Tag der Unterhaltung, des Austauschs und der Gemeinsamkeit. Beides hat seinen Platz und seine Bedeutung für unsere Rotkreuzgemeinschaft.

Wir wissen nicht, was uns das restliche Jahr noch Unerwartetes bringt. Wenn wir uns aber die Botschaften der beiden Veranstaltungen im September zu Herzen nehmen, dann ist die Zuversicht gerechtfertigt, dass unsere Gemeinschaft und unsere Solidarität uns auch künftig tragen werden.

Ihre

Barbara Bosch

Liebe Leserinnen und Leser, eigentlich sollte diese Ausgabe bereits Anfang Oktober erscheinen, was wegen Verzögerungen in der Schlussredaktion leider nicht geklappt hat. Deshalb lesen Sie in diesem Heft auch noch nichts zur mittlerweile stattgefundenen Landesversammlung. Das holen wir im nächsten „rotkreuz-aktiv“ natürlich ausführlich nach. Die Redaktion

Inhalt

Dankesfest für Helferinnen und Helfer in Pfalzgrafenweiler	4	Landesschule aktuell	13
Münchingen gewinnt den Landeswettbewerb 2022 – und beinahe den DRK-Bundeswettbewerb	6	Aufgabe des Monats	14
Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen für drei Rotkreuzler	9	Kongress „Vorausgedacht 2022“	16
Trainingswochenende der Rettungshunde	9	Landesweite JRK-Wettbewerbe.....	19
Neue Mitarbeitende der DRK-Landesgeschäftsstelle	11	Das JRK ist „LAUTSTARK“!	21
		Naturschutzausbildung auf hohem Niveau	23
		Spenden für das Hospiz Königin Charlotte	25
		Umsiedlung von Waldrappen bei Überlingen	26



Dankesfest für Helferinnen und Helfer in Pfalzgrafenweiler

Beste Stimmung trotz durchwachsenen Wetters: so lässt sich das Dankesfest zusammenfassen, zu dem der Landesverband am Samstag, 24. September nach Pfalzgrafenweiler eingeladen hatte. In einem eigens erstellten Zelt direkt neben der DRK-Landesschule begrüßte Landesverbands-Präsidentin Barbara Bosch die aus ganz Baden-Württemberg angereisten Gäste. Die Helferinnen und Helfer waren allesamt in der Pandemiebekämpfung oder im Ahrtal im Einsatz – oder beides.

In ihrer Ansprache fand die Präsidentin eindringliche Worte der Anerkennung für die anwesenden Ehrenamtlichen: „Sie sind Vorbilder. Das haben Sie in der Pandemie und im Ahrtal über das übliche Maß hinaus unter Beweis gestellt.“ Bosch nannte die vielen Einsatzfelder in der Pandemiebekämpfung einerseits und bei der Hilfe nach Hochwasserkatastrophe andererseits. Die reichte von der von dem ersten Einsatz mit der Unterbringung der Rückkehrer aus Wuhan in der Quarantäne in Kirchheim im Februar 2020 bis zu den vielen tausend Corona-Tests und -Impfungen, die überall im Land von den DRK-Gliederungen selbst oder mit deren Unterstützung 2020, 2021 und auch noch in diesem Jahr durchgeführt wurden. Dazu gehörte auch eine intensive Zusammenarbeit und Koordination mit öffentlichen Stellen und Gremien.

Bei der Hilfe im Ahrtal hob Barbara Bosch die schnelle Reaktion binnen weniger Stunden hervor, als aus dem gesamten Landesverband Krankentransportwagen des Bevölkerungsschutzes zusammengezogen worden waren, um rettungsdienstliche Soforthilfe zu leisten. Ebenso hob sie die Durchhaltefähigkeit des DRK hervor: „Wir sind auch dortgeblieben um zu helfen, wenn andere Helfer schon längst wieder weg waren!“ Beispielhaft nannte sie den monatelangen Einsatz bei der „Verpflegungsstelle 10.000“, allein dort haben 170 Helferinnen und Helfer aus dem Landesverband den Betrieb mit aufrechterhalten. Sie würdigte das Engagement der Einsatzkräfte, die „mit Flexibilität, Kompetenz, praktischem Verstand und Durchhaltevermögen“ die Aufgaben bewältigt hätten. „Sie haben sich um Ihre Mitmenschen gekümmert, mit einem lieben Wort, mit zupackender Hilfe. Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz bei Tag und Nacht. Heute dürfen Sie sich feiern lassen; es ist Ihr Tag!“

Im Anschluss genossen die Gäste das Catering-Angebot rund um das Festzelt. Bis in den Nachmittag hinein gab es die Gelegenheit, schwäbische und andere Köstlichkeiten zu genießen, sich an einem Kaffeebike einen individuellen Koffeinerlebnis zu gönnen oder für das Dessert zwischen dem Eis- und Kuchenangebot auszuwählen. Als Überraschungs-

„Sie sind Vorbilder. Das haben Sie in der Pandemie und im Ahrtal über das übliche Maß hinaus unter Beweis gestellt.“

Barbara Bosch, Präsidentin



Als einer der Helfer beim Einsatz des DRK im Ahrtal schilderte René Rossow seine Erlebnisse.

event machte der Auftritt des Comedians Helge Thun den Gästen beste Laune. Neben augenzwinkernden Bemerkungen zu schwäbischen Eigenheiten stellte der aus Kiel stammende Thun neben seinem lyrischen Talent auch seine Fähigkeiten als Zauberer unter Beweis.

Danach interviewte Nabila Munz von der Landesgeschäftsstelle vier Einsatzkräfte zu deren Erlebnissen in der Pandemiezeit sowie im Ahrtal. Die Schilderungen von Petra Keller und Rebecca Rühle aus dem Kreisverband Ludwigsburg sowie von René Rossow (Kreisverband Heilbronn) und Torsten Stutz (Kreisverband Nürtingen/Kirchheim) waren eindrücklich und riefen nicht nur bei den Interviewten viele Erinnerungen wach. Stutz wies darauf hin, dass im Ahrtal das DRK zur Überraschung vieler auch seine Fähigkeit zu technischen Hilfeleistungen unter Beweis stellen konnte, was dem DRK oft nicht zugetraut worden sei. Rossow wies auch ausdrücklich auf die Unterstützung der Angehörigen der Einsatzkräfte hin, ohne die ein derart intensives Engagement nicht denkbar wäre. Stolz waren alle vier Interviewten darauf, dass das Rote Kreuz bewiesen habe, dass es mit seinen Helferinnen und Helfern auch lang andauernde Einsätze bewältigen kann.

Besonders Petra Keller wie auch Rebecca Rühle betonten, dass sowohl im Zuge der Aufgaben während der Pandemie als auch bei er Hilfe im Ahrtal besonders darauf angekommen sei, neben der eigentlichen Hilfstätigkeit auf das Zuhö-



Auch ein Kuchenstand gehörte zum leckeren Catering beim Helferfest.

ren und auf die Zuwendung zu den betroffenen Menschen zu achten. Dies sei eine nicht zu unterschätzende Hilfe für die Menschen. Davon angeregt tauschten viele der Gäste an den Tischen auch Erinnerungen an die eigenen Einsätze aus.

Umrahmt wurden die Programmpunkte von der Band „Feedback“, die mit Hits und Schlagern hin und wieder sogar einige Gäste zum Tanzen animierten. Für die Interessierten waren auf dem Areal auch die Rollende Arztpraxis des Landesverbands sowie die neue mobile Leitstelle der Landesschule ausgestellt.

Udo Bangerter





Münchingen gewinnt den Landeswettbewerb 2022 ...

Den diesjährigen Landeswettbewerb der Bereitschaften gewann am 31. Juli 2022 das Team aus Münchingen. Die Gruppe aus dem Kreisverband Ludwigsburg lag vor der Gruppe aus Öhringen (Kreisverband Hohenlohe). In Neubulach im Schwarzwald war der Wettbewerb nach zweijähriger Pause wieder gestartet und von den Ausrichtern perfekt organisiert.

Endlich wieder ein Landeswettbewerb. Nach der Corona-Zwangspause trafen sich in Neubulach im Landkreis Calw nach 2019 wieder die Teilnehmenden des Wettbewerbs der Bereitschaften. „Diesmal war es ein kuscheliger Wettbewerb“, so formulierte es Jürgen Wiesbeck, Landesdirektor der Bereitschaften, bei seinem Fazit vor der Siegerehrung am Samstagnachmittag in der Festhalle in Neubulach.

Zuvor hatten sich sechs Teams bei perfektem Wetter einen Wettkampf geliefert, der nicht weniger intensiv war, als in den Jahren zuvor. Die Aufgaben waren anspruchsvoll und vielfältig und die Schiedsrichter waren streng: Einen abgestürzten Kletterer mit Wirbelsäulentrauma galt es genauso zu versorgen wie ein zu reanimierendes Kind nach einer CO-Intoxikation samt betroffenen Begleitpersonen. Auch Verbrennungen nach einem Grillunfall waren dabei samt Kreislaufstillstand.

Hinzu kamen Frakturen und Platzwunden, die bei den Einzelgruppen- und Partneraufgaben auf die Teams warteten. Die Mimen konfrontierten die Wettbewerbsgruppen mit heftigen Allergien, Schlaganfällen, Schocks und Allergien. Schließlich war in zwei Theorieprüfungen sowohl praktisches als auch allgemeines Rotkreuzwissen abzurufen.

Mit einem deutlichen Vorsprung von über hundert Punkten hatte schließlich das Team aus Münchingen die Nase vorn. Auch den von Ehrenpräsident Dr. Lorenz Menz gestifteten Preis für die Menschliche Zuwendung gewann die Gruppe aus Münchingen mit 131 von 140 Punkten.

Mit sechs teilnehmenden Gruppen – darunter einer Gastgruppe aus Offenburg aus dem Landesverband Badisches Rotes Kreuz war der Wettbewerb diesmal deutlich kleiner als üblich. Bei einem von vorneherein reduzierten Teilnehmerfeld hatten weitere Gruppen wegen Überlastung oder wegen Corona-Infektionen kurzfristig abgesagt. Der Neustart nach der Pause war jedoch trotzdem gelungen. Und mit Neubulach als Austragungsort war ein perfekter Gastgeber gefunden worden. Als Zaungäste waren auch Landesverbandspräsidentin Barbara Bosch und Vizepräsidentin Renate Kottke angereist.

Udo Bangerter



Platzierungen Landeswettbewerb:

- Münchingen: 1084 Punkte (von 1203 möglichen)
- Öhringen: 966
- Mannheim City: 959
- Patchwork RH.-N.: 956
- Mannheim-Remix: 883
- Offenburg: 935 (außer Konkurrenz)

... und beinahe den DRK-Bundeswettbewerb

Das Team aus Münchingen aus dem Kreisverband Ludwigsburg hat den zweiten Platz beim diesjährigen Bundeswettbewerb der Bereitschaften in Dortmund erreicht! Mit 1364 Punkten lagen sie nur 24 Punkte hinter den Siegern aus Ibbenbüren aus dem Landesverband Westfalen-Lippe. Diese hatten auch den letzten DRK-Bundeswettbewerb 2019 in Darmstadt gewonnen. Das Team aus Münchingen, das am 30. Juli den Landeswettbewerb gewonnen hatte – ebenso wie den letzten Landeswettbewerb 2019 in Walldürn, wetteiferte mit 13 weiteren Rotkreuzteams aus ganz Deutschland am 17. September auf dem Parcours in der Dortmunder Innenstadt um das beste Ergebnis.

Gewonnen hat den 60. DRK-Bundeswettbewerb die Rotkreuzgemeinschaft Ibbenbüren (DRK-Kreisverband Tecklenburger Land) aus dem DRK-Landesverband Westfalen-Lippe. Damit stand die Siegergruppe des letzten DRK-Bundeswettbewerbs 2019 in Darmstadt erneut ganz oben auf dem Treppchen. Über den dritten Platz freute sich die DRK-Bereitschaft aus dem DRK-Kreisverband Erfurt (DRK-Landesverband Thüringen). Den Sonderpreis „Patientenorientierung“ holte ebenfalls das siegreiche Team aus Ibbenbüren.

Rotkreuzteams aus ganz Deutschland wetteiferten auf dem Parcours in der Dortmunder Innenstadt um das beste Ergebnis. Unter den Augen aufmerksamer Schiedsrichter hatten sie sieben spannende Aufgaben aus den Bereichen Erste Hilfe / Sanitätsdienst, Technik und Sicherheit, Betreuungsdienst und Rotkreuzwissen zu lösen.

drk



www.sib-elektrotechnik.de



Büros



Wohnbau



Öffentliche Gebäude



Pflegeheim



Gewerbebau



Verkaufsstätten



Zu unseren Aufgaben gehören Planung, Ausschreibung und Bauleitung von:

- Starkstromtechnik
- Schwachstromtechnik
- Beleuchtungsplanung
- Medientechnik
- Datennetze
- Brandmeldeanlagen
- Blitzschutz



Qualitätsmanagement
Wir sind zertifiziert
Prüfungsbüro
Registrierung nach ISO 9001:2008



HAUS BITTENHALDE | Ev. Tagungsstätte
Kurzensteige 29
72469 Meßstetten-Tieringen
Telefon 074 36. 494



wir bieten raum.

... für Seminare, Tagungen, Freizeiten oder Einzelgäste:

In angenehmer Atmosphäre bietet die Tagungsstätte Haus Bittenhalde beste Voraussetzungen für die Durchführung Ihrer Veranstaltung.

Lassen Sie sich auch von unserem vielseitigen Kursangebot inspirieren.
Mehr unter www.haus-bittenhalde.de

Ihr freundliches Tagungshaus auf der Schwäbischen Alb!

iffland.hören.

Beratung Systeme Zubehör



DAS
LEBEN
IST ...

HÖRENSWERT!

Hören macht das Leben wertvoll – egal ob in Gesellschaft oder in der Natur. Lässt Ihre Hörfähigkeit nach, sollten Sie rechtzeitig einen Hörakustiker aufsuchen.

Testen Sie jetzt neueste Hörsysteme – kostenfrei und unverbindlich.

Über 60 x in Süddeutschland.
Kostenloses Infotelefon:
0 800 / 0 11 66 77

Die Anschriften aller Filialen finden Sie im Internet unter:

www.iffland-hoeren.de



Riff-Museum Gerstetten Im historischen Bahnhof

Der Jura und seine Fossilien,
Gerstetten auf der Schwäbischen Alb
vor 145 Millionen Jahren

Öffnungszeiten

Von Anfang März bis Ende Oktober,
an Sonn- und Feiertagen von 10:00 bis 17:00 Uhr.

Gruppenbesuche und Sonderführungen
ganzjährig nach Vereinbarung.

Kontakt

Telefon: 07323 84-101
E-Mail: Riffmuseum@Gerstetten.de
Internet: www.Gerstetten.de

Anfahrt

Am Bahnhof 1, 89547 Gerstetten



BODENBELÄGE
FARBENMARKT
SONNENSCHUTZ
GARDINEN
NÄHSTUDIO

Maicostraße 7
71083 Herrenberg
Tel. 07032 63 49 + 2 81 43
info@talmon-herrenberg.de
www.talmon-herrenberg.de



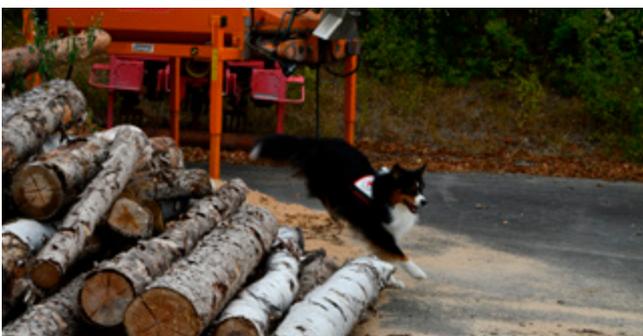
Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen für drei Rotkreuzler

Innenminister Thomas Strobl hat am 13. Juli drei verdienten Rotkreuz-Aktiven das Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen 2021 verliehen. Preisträger waren Wolfgang Haalboom, Vizepräsident des DRK-Landesverbandes Baden-Württemberg, Monika Brugger, Kreisbereitschaftsleiterin des DRK-Kreisverbands Wangen sowie René Rossow, Rotkreuzbeauftragter des DRK-Kreisverbands Heilbronn. Mit dieser Auszeichnung wurden noch weitere 16 Personen geehrt, die sich um den Bevölkerungsschutz ganz besonders verdient gemacht haben und anderen damit ein Beispiel geben.

„Mit unserem Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichen ehren wir Menschen, denen Ehre gebührt. Die Corona-Pandemie war die verheerendste Gesundheitskrise seit der Nachkriegszeit.

Der Angriff Russlands auf die Ukraine bringt zerstörerischen Krieg nach Europa. Und der Klimawandel stellt uns mit Extremwetterlagen, Dürren mit Niedrigwasser und Vegetationsbränden vor völlig neue Herausforderungen. Mit diesen Herausforderungen wird auch unser Bevölkerungsschutz auf eine harte Probe gestellt. Dabei zeigt sich glasklar: Auf die Helferinnen und Helfer des Bevölkerungsschutzes ist Verlass – ohne Wenn und Aber – sie sind da, wenn wir sie brauchen! Unsere heutigen Preisträgerinnen und Preisträger haben sich in besonderer Weise um den Bevölkerungsschutz in Baden-Württemberg verdient gemacht – und das an ganz verschiedenen Stellen und mit verschiedenen Aufgaben“, sagte der Stellvertretende Ministerpräsident und Innenminister Thomas Strobl aus Anlass der Verleihung des Bevölkerungsschutz-Ehrenzeichens am 13. Juli 2022 in Schwetzingen.

Trainingswochenende der Rettungshunde



Rettungshunde-Teams aus dem DRK-Landesverband Baden-Württemberg, dem Badischen Roten Kreuz und aus dem Bayerischen Roten Kreuz trafen sich Anfang Septem-

ber auf dem Truppenübungsplatz in Wolferstetten zu einem Trainingswochenende der DRK-Rettungshundestaffel Bad-Mergentheim. Insgesamt 69 Rettungshunde-Teams der Sparte „Fläche“ sowie 18 Teams der Sparte „Mantrailing“ wurden ergänzt von Teams der DLRG, dem BRH und den Johannitern. Für die verschiedenen Szenarien standen beispielsweise ein Bauhof mit Holzhäcksellager, Panzer und Panzerfahrzeuge, Schotterhaufen, ein altes Munitionslager und klassische Wälder mit vielen Verstecken zur Verfügung.

Für jeden Ausbildungsstand gab es eine Trainingsmöglichkeit. Somit konnten sich junge Hundeführerinnen und Hundeführer viel von den erfahrenen Teilnehmenden abschauen und sich gegenseitig austauschen. *rka*

Bonn2020®

DAS ORIGINAL von GSG

Unerreicht in Funktionalität, Normenkonformität, Verarbeitungsqualität, Langlebigkeit und Wirtschaftlichkeit!

Konform zur neuen „Beschaffungsrichtlinie Einsatzanzug der Bereitschaften des DRK“!

NEU:
BONN 2020
Jacken ab sofort
auch in langen
Größen lieferbar!

DIE SCHUTZSPEZIALISTEN!

Geilenkothen - Fabrik für Schutzkleidung GmbH
Müllenborner Str. 44-46 · 54568 Gerolstein
Tel. 06591-9571-0 · Fax 06591-957132
www.gsg-schutzkleidung.de

GORETEX
trevira classixx
Reflexite REFLECTIVE SOLUTIONS
KONFORM DER NEUEN
GUV-R-2106

Wirtshaus Lautenschlager

Eine moderne Interpretation gutbürgerlicher, schwäbischer Küche, abgerundet durch unser Verständnis von Gastlichkeit.

Mittagstisch
Schneller Mittagstisch mit wechselnden Speisen.

LAUTENSCHLAGER WIRTSCHAUS 

Lautenschlagerstraße 24 | 70173 Stuttgart | Tel: 0711 252 412 60 | wirtshaus-lautenschlager.de

medialogik

mediengestaltung & druckerei

Im Husarenlager 8 · 76187 Karlsruhe · info@medialogik.de · www.medialogik.de

Digitaldruck
Offsetdruck
Großformatdruck
Verpackungen
Mediengestaltung

Telefon 0721 266768-0

Neue Mitarbeitende der DRK-Landesgeschäftsstelle



Geschäftsführung

Mit Steffen Sandrock hat der DRK-Landesverband Baden-Württemberg seit August einen neuen stellvertretenden Landesgeschäftsführer. Der Diplomkaufmann (FH), M.A. ist 40 Jahre jung, verheiratet und Vater einer Tochter. Er bringt 16 Jahre internationale Fach- und Führungserfahrung in Konzern, Mittelstand und Sozialwirtschaft u.a. in der Konzernrevision, als Projektleiter und zuletzt als kaufmännischer Leiter und Prokurist mit. Er ist in der DRK-Landesgeschäftsstelle für die Bereiche Finanzen, Personal, Bundesfreiwilligendienst, Rechtsangelegenheiten und IT verantwortlich.

Er löst Klaus Berthold ab, der Ende des Jahres nach 37 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand geht. Klaus Berthold hat mit großem Engagement und mit juristischer Fachlichkeit das DRK-Baden-Württemberg auch über Landesgrenzen hinaus gestaltet sowie geprägt.

Um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, werden Klaus Berthold und Steffen Sandrock bis Ende des Jahres die Aufgaben im Tandem ausüben.



Rotkreuzdienste

Katrin Fenzl ist seit Juli 2022 als Referentin für Erste Hilfe beim DRK-Landesverband Baden-Württemberg in der Abteilung Rotkreuzdienste tätig. Für dieses Thema ist sie auch Ansprechpartnerin für die Kreisverbände in Baden-Württemberg. Ihre Schwerpunkte sind zunächst Grundsatzthemen und aktuelle Projekte. Wichtige Schnittstellen sind auch die Kolleginnen und Kollegen aus dem DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz und der DRK-Landesschule.

Katrin Fenzl war nach dem Studium der Gesundheitswissenschaften mit Schwerpunkt Gesundheitskommunikation zuletzt als Referentin für Arbeits- und Gesundheitsschutz tätig. Sie gestaltete hier innerbetriebliche Prozesse wie beispielsweise die Aus- und Fortbildung von betrieblichen Ersthelfern. Weiterhin organisierte und moderierte sie verschiedene Projekt- und Gremiensitzungen.



Finanz- und Rechnungswesen

Seit September 2022 ist Katrin Herbst als Finanzbuchhalterin beim DRK-Landesverband Baden-Württemberg tätig. Sie ist für die Debitorenbuchhaltung der DRK-Landesschule gGmbH und der DRK-Kreisverbände zuständig. Zusätzlich unterstützt sie das Team der Finanzbuchhaltung beim Verbuchen innerhalb des DRK-Landesverbandes.

Die gelernte Bürokauffrau mit Abschluss zur Wirtschaftsfachwirtin war langjährig in einem Industrieunternehmen für das gesamte Personal- und Rechnungswesen verantwortlich. Sie löst Helmut Becker ab, der in den wohlverdienten Ruhestand ging.

REIFEN REUTTER

Fachbetrieb für Autobereifung und Autotechnik

Himbeerweg 4 • 73773 Aichwald
Telefon 0711 / 31 1383 • Fax 0711 / 3 1699 18

Rotes Kreuz

ein Plus in unserer Welt

Das Rote Kreuz wurde in dankenswerter Weise von der Firma Jochen Leidig - Langholztransporte unterstützt.

HAM GmbH - Meisterbetrieb -

solide + preiswert für

Dachdeckungen aller Art • Dachreparaturen • Bauspenglerei
Flachdach-Isolierungen • Kaminarbeiten
eigener Gerüstbau • Hofarbeiten aller Art

Bismarckplatz 5 • 0711/61 6633
70197 S-West • Fax 61 6637

Wir beraten Sie gerne.
Fordern Sie einen
unverbindl. Kostenvoranschlag.

WESTADO

Freizeitvergnügen
pur!

Spielcentren
Donzdorf
Schwäbisch Gmünd



KRAN-SERVICE
VERMITTLUNG
MONTAGEN
AN- UND VERKAUF
VERMIETUNG
KRANSERVICE
CT-KRANSERVICE GMBH • KONRAD ZUSE STR 1-9 • D-73037 GÖPPINGEN
TEL. +49 7161 - 91900-0 • FAX +49 7161 - 91900-20
WWW.KRAN-SERVICE.DE • CT@KRAN-SERVICE.DE

Landmaschinen Schaal

Schranken, Erholungseinrichtungen,
Schrankenschlüssel, Dreikantschlüssel DIN 3220 und 3222
www.landmaschinen-schaal.de
Email: info@landmaschinen-schaal.de
70839 Gerlingen • Ditzinger Str. 45 • Tel. 07156/22206 • Fax 48229



LUDWIG & WENDL HEIZUNG - BAD - SOLAR

Photovoltaik • Öl- und Gasfeuerung • Holz- und Pelletsfeuerung
Kachelofeneinsätze • Kundendienst

Schlierbacher Str. 76/1 . 73095 Albershausen
Tel: 07161-32746 . Fax: 07161-32218
info@ludwig-wendl.de . <http://www.ludwig-wendl.de>

STÄBLER GMBH

TRANSPORTE - BAUSTOFFE

73066 UHINGEN • Bleichereistraße 43- 45
Tel.: 07161 - 3 10 10 + 310 21 • Fax.: 07161 - 344 41
E-Mail: staebler.transporte-baustoffe@t-online.de



Maschinenbau

Nutzfahrzeugtechnik

Helmut Bihl GmbH
73035 Göppingen - Jebenhausen
Tel.: 07161/230 77 • Fax.: 07161/285 80 • <http://www.bihl-gmbh.de>

Rotes Kreuz

ein Plus in unserer Welt

Das Rote Kreuz wurde von der Firma Wittmann Härtereie GmbH dankenswerterweise unterstützt
Plochinger Straße 3 • 73066 UHINGEN • Tel. 07161/986887-0
Fax 07161/986887-10

Autohaus Weippert

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



 smart
open your mind.

Umgehungsstraße 21 71088 Holzgerlingen Telefon 07031 7486-0
www.autohaus-weippert.de info@autohaus-weippert.de

Landesschule aktuell

Seminarprogramm 2023 mit über 700 Kursen

Das Programm für das kommende Jahr an der Landesschule steht fest und bietet eine Auswahl unter vielen spannenden Angeboten – ob im Bereich Erste Hilfe, bei der Qualifikation von Führungskräften oder im Sanitätsdienst.

Neben Klassikern sind auch dieses Jahr wieder spezielle Kurse im Programm: So ist mit Kursen wie „Erste Hilfe für den Hund“ oder Ausbilderlehrgängen für Rettungshunde-Teams auch an Vierbeiner gedacht. Auch ein Seminar zur Ausbildung von Drohnenpiloten wird angeboten.

Alle Seminare für die elf Standorte der DRK-Landesschule sind zu finden unter www.drk-ls.de



PSNV-Forum 2022

Vom 21. bis 26. November 2022 findet das diesjährige PSNV-Forum der DRK-Landesschule statt. Ähnlich wie im letzten Jahr wird die Tagung hybrid angeboten: Online-Vorträge unter der Woche und am Wochenende Seminare und Workshops in Präsenz in Pfalzgrafenweiler. Neben dem

fachlichen Austausch ist das Forum eine Begegnungs- und Austauschmöglichkeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Notfallnachsorge und Krisenintervention oder der psychosozialen Unterstützung von Einsatzkräften. Weitere Infos zum PSNV-Forum unter www.drk-ls.de/psnv-forum

Neues vom DRK-Lerncampus

Mit ihrem neuen Design präsentiert sich die Lernplattform im neuen Look. Neben dem Erscheinungsbild wurden auch die Funktionen zugunsten einer leichteren Handhabbarkeit überarbeitet. Eine übersichtliche Auflistung der Kurse ermöglicht es nun auch, nach einzelnen Kursen zu suchen.

Zum ABCDE-Schema hat der DRK-Lerncampus ein neues E-Learning-Modul für Sanitätspersonal entwickelt. Das Modul „Versorgung nach ABCDE für Sanitätshelfer“ zeigt in verschiedenen Fallbeispielen den Einsatz des Handlungsschemas auf.

Ein Video zum Humanitären Völkerrecht klärt über die Grundlagen, Anwendbarkeit, Auswirkungen und auch die Rolle des Deutschen Roten Kreuzes in bewaffneten Konflikten auf.

Zum Thema Lebensmittelhygiene bietet der DRK-Lerncampus eine neue E-Learning-Schulung an. Die Schulung kann als Folgebelehrung für Mitwirkende im Haupt- und Ehrenamt eingesetzt werden, um für den Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren.

Weitere Infos zu den Angeboten unter: www.drk-lerncampus.de/kursangebot



IMPRESSUM

Herausgeber:

DRK-Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Badstraße 41, 70372 Stuttgart
Telefon 0711 5505-136, -101

Redaktion & Layout:

Udo Bangerter (verantwortlich)
Ulrike Klug, u.klug@drk-bw.de

Anzeigen:

Telefon 0721 266768-32, anzeigen@rotkreuz-aktiv.de

Druck:

medialogik GmbH, Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 266768-0

rotkreuz-aktiv erscheint vierteljährlich.

Der Redaktionsschluss für rotkreuz-aktiv, Ausgabe 4/2022 ist am 17. November 2022

Aufgabe des Monats

Kehrwoche

Lage

Karl-Heinz B. kümmert sich wie jeden Samstag um die Kehrwoche. Der Herbst hat viele Blätter zu Boden getragen und aus den Fugen der Hofeinfahrt wachsen auch schon wieder mengenweise Grashalme und Moos. Kurzum: Es gibt viel zu tun. Während er in der Hofeinfahrt kniend auf dem Boden die Gräser und das Moos entfernt, wird ihm unwohl. Er bekommt schlecht Luft und ruft nach seiner Frau.

Als Erna B. ihren Mann in seiner schlechten Verfassung antrifft, kippt sie spontan um und liegt nun auch auf dem Boden – neben ihrem Mann.

Auftrag

Sie befinden sich mit ihrem Fahrzeug bei der halbjährlichen Altkleidersammlung, als sie von Nachbarn angesprochen werden. Leisten Sie mit dem verfügbaren Material die erforderliche Hilfe.

Melden Sie die festgestellte Lage an die Integrierte Leitstelle und versorgen bzw. betreuen Sie die Betroffenen bis zur Übergabe an den Rettungsdienst. Erstellen Sie eine Patientendokumentation mit den Patientenprotokollen.

Verfügbares Material:

- 1 Sanitätskoffer/-rucksack nach DIN 13 155, inklusive Sauerstoff
- 2 Patientenprotokolle zur Einsatzdokumentation
- 2 Wolldecken (alternativ: Rettungsdecken)

Zeit

15-20 Minuten

Anweisungen an Schiedsrichter und Notfalldarstellung

Gesamtsituation

Karl-Heinz B. (Patient 1) leidet aufgrund der körperlichen Anstrengung unter Atemnot. Seine Frau Erna (Patient 2) hat einen Kreislaufkollaps erlitten. Die Situation vor Ort birgt keine Gefahren für die Einsatzkräfte, die Hofeinfahrt ist sicher.

1. Betroffener

Person mit Atemnot

Notfalldarstellung

Blasse Gesichtsfarbe, zyanotische Lippen und Ohrläppchen

Verhalten

Die Person keucht und schnappt nach Luft. Sie hat massive Angst und ist dadurch sehr unruhig. Auf Fragen der Einsatzkräfte antwortet sie nur mit „Ja“ oder „Nein“, bzw. mit Nicken und Kopfschütteln.

Ansagen

Kreislaufwerte: Die Kreislaufwerte sind erhöht. Karl-Heinz B. leidet unter Bluthochdruck, welcher aber medikamentös behandelt wird. Er bejaht die Frage,

gibt aber keine proaktiven Informationen und kann aufgrund seiner Atemnot keine weiteren Angaben dazu machen. Seine Frau kann, sofern sie adäquat versorgt ist, weiterhelfen.

Puls bei 140 Schlägen/Min und RR auf 160/90 mmHg.

Die Sauerstoffsättigung ist bei 85 % SpO₂.

Der Puls sinkt im Laufe einer erfolgreichen Behandlung ab, die Sauerstoffsättigung steigt an.

2. Betroffene

Person mit Kreislaufkollaps

Notfalldarstellung

Blasse Gesichtsfarbe

Verhalten

Die Person ist bei Eintreffen der Einsatzkräfte noch leicht getrübt, wird aber zunehmend wacher. Sie klagt über Schwindelgefühl, über leichte Übelkeit und erzählt, dass ihr „schwarz vor Augen“ geworden sei. Sie wird – bei richtiger Behandlung – von Zeit zu Zeit orientierter und gesprächiger, sorgt sich um ihren Mann und gibt ungebetene Ratschläge.

Ansagen

Die Kreislaufwerte sind zunächst schwach und werden bei Anwendung einer Flachlagerung mit leicht erhöhten Beinen rasch besser.

Kreislaufwerte initial: Puls: 120 Schläge/Min, RR: 80/60 mmHg.

Hinweise zur Beobachtung und Bewertung

Hilfeleistung allgemein und Gesamtbeobachtung

zu 1. Lage feststellen, einen Überblick verschaffen und beurteilen (Erkennen von Handlungsprioritäten), durch die*den Helfer*in, erkunden, ob noch weitere Gefahren bestehen.

zu 2. Umfassende Rückmeldung mit Hinweis auf die Anzahl der Betroffenen und deren Verletzungen

zu 3. Sinnvolle Einteilung, ruhiges und umsichtiges Zusammenarbeiten

zu 4. Klare Anweisungen, zielgerichtetes und konsequentes Vorgehen, Überblick in der Situation, ggf. Verhüten von Gefahren

Allgemeine Bewertungskriterien

Kontaktaufnahme & Erkennen

Erster Überblick durch Anschauen, Ansprechen, Anfassen; eine drohende Vitalgefährdung muss erkannt werden; Befragung nach Hergang und evtl. Schmerzen

Freundliches und verständnisvolles Verhalten, persönliche Vorstellung

Patientenorientierte Betreuung

Beruhigendes Einwirken auf den Betroffenen, sein Verhalten berücksichtigen, Maßnahmen erklären und ggf. begründen, keine Vorwürfe, keine Zwangsmaßnahmen

Suche nach weiteren Verletzungen

Zweiter Überblick durch Befragen, Sicht- und Tastkontrolle, „von Kopf bis Fuß“

Wärmeerhaltung & Witterungsschutz

Witterungsabhängige Maßnahmen (Zudecken, Schutz von unten, ggf. Schutz vor Sonne)

Dokumentation

Die festgestellte Lage, die erkannten Verletzungen sowie die vorgenommenen Maßnahmen werden ordentlich in dem dafür vorgesehenen Patientenprotokoll dokumentiert.

1. Betroffener

Zu 7. Bei Patienten mit Atemnot kann durch eine Atem-erleichternde Haltung die Atemhilfsmuskulatur zur Unterstützung der Atmung aktiviert werden, in dem bspw. der Patient sich auf dem Boden sitzend nach hinten abstützt und „in die ausgestreckten Arme fallen lässt“ (so dass die Schultern hochstehen).

Zu 8. Weitere Atem-erleichternde Maßnahmen können dadurch vorgenommen werden, dass dem Patienten enge Kleidung entfernt wird oder mit ihm begleitend gematet wird (Der Patient erhält hierbei eine „geführte“ Atmung mit einer angemessenen Frequenz und Atemtiefe).

Zu 9. Patienten mit einer festgestellten Atemnot profitieren von der Gabe von Sauerstoff. Dabei ist zu beachten, dass die Sauerstoffmenge von der jeweiligen Verabreichungsform (Nasensonde, Sauerstoffbrille, Atemmaske, etc.) abhängt.

Die Beobachtung erfolgt unter Berücksichtigung von 5 Wertungsstufen:

- | | |
|-----------|---|
| ✘ ○ ○ ○ ☹ | zeitnah, zügig, handlungssicher, Patientenorientiert |
| ☺ ✘ ○ ○ ☹ | leichte Zeitverzögerung, kleine Handlungsunsicherheit |
| ☺ ○ ✘ ○ ☹ | ausreichende Leistung |
| ☺ ○ ○ ✘ ☹ | deutlich verspätet, fehlerhaft |
| ☺ ○ ○ ○ ✘ | schädigend, fehlend, keine Patientenorientierung |

Zu 10. Die Überwachung der Vitalfunktionen ist bei Patienten mit einer vital Bedrohenden Erkrankung oder Verletzung in jedem Fall sinnvoll, um spontan eintretende Zustandsveränderungen frühestmöglich erkennen und entsprechen reagieren zu können, bspw. die Sauerstoffgabe zu erhöhen oder zu verringern.

Zu 11. Bei Personen, die sich, bspw. aufgrund einer Atemnot nicht frei artikulieren können, können andere Verletzungen schnell übersehen werden, weil kein mündlicher Verweis darauf stattfinden kann. Ein gründlicher Body-check ist deshalb sinnvoll.

Zu 12. Den Patienten entsprechend seiner Bedürfnisse zu betreuen ist in jedem Fall sinnvoll. Gerade Patienten mit Atemnot sollten nicht alleine gelassen werden. Ihnen sollte mindestens das Gefühl vermittelt werden, dass die Einsatzkräfte nicht von der Seite weichen und sich um schnelle Besserung bemühen. Gleichzeitig sollte ein Patient mit Atemnot nicht unnötig zum Reden aufgefordert werden, da ihm dadurch wichtige Sauerstoffressourcen genommen werden.

2. Betroffene

Zu 18. Bei Personen mit einem Kreislaufkollaps hat (kurzzeitig) ein Mangel an verfügbarem Blut im Gehirn zum „Zusammenbrechen“ geführt. Damit wieder vermehrt Blut Richtung Hirn gelangt, ist eine liegende Position an sich sehr hilfreich. Mit leicht angewinkelten Beinen kann noch ein bisschen mehr versacktes Blut Richtung Körperstamm geführt werden (auch wenn der tatsächliche Effekt nicht immer groß ist).

Zu 19. Nachdem Personen mit Kreislaufkollaps umfallen, können sie sich weitere Verletzungen zuziehen, die sie aufgrund des kurzen Bewusstseins Ausfalls nicht registriert haben könnten. Dies ist zu überprüfen und bei Bedarf entsprechen zu reagieren.

Zu 21. Personen mit Kreislaufkollaps haben schon einen niederen Kreislauf. Dadurch ist auch die Wärmefunktion des Körpers reduziert. Dem sollte mit Maßnahmen des Wärmehalts begegnet werden, z.B. durch zudecken, in eine warme Umgebung verbringen etc.

Beobachtung und Bewertung	Bewertung	Beobachtungen
Hilfeleistung allgemein		
1. Lage feststellen und beurteilen	☺ ○ ○ ○ ☹	
2. Rückmeldung / Lagemeldung	☺ ○ ○ ○ ☹	
3. Zusammenarbeit	☺ ○ ○ ○ ☹	
4. Führungsverhalten	☺ ○ ○ ○ ☹	
Hilfeleistung 1. Betroffener		
5. Kontaktaufnahme & Erkennen der Situation	☺ ○ ○ ○ ☹	
6. Eigenschutz beachten: Handschuhe tragen, vorsichtig an Person herantreten und beruhigen	☺ ○ ○ ○ ☹	
7. Oberkörperhochlagerung mit Atem-erleichternder Haltung	☺ ○ ○ ○ ☹	
8. Weitere Atem-erleichternde Maßnahmen	☺ ○ ○ ○ ☹	
9. Wenn möglich: Sauerstoffgabe	☺ ○ ○ ○ ☹	
10. Überwachung Vitalfunktionen	☺ ○ ○ ○ ☹	
11. Suche nach weiteren Verletzungen (Bodycheck)	☺ ○ ○ ○ ☹	
12. Patientenorientierte Betreuung	☺ ○ ○ ○ ☹	
13. Schutz vor Witterungseinflüssen, Wärmeerhalt	☺ ○ ○ ○ ☹	
14. Dokumentation	☺ ○ ○ ○ ☹	
15. Weitere Kräfte (Notarzt) nachfordern/aufsuchen		
Hilfeleistung 2. Betroffene		
16. Kontaktaufnahme & Erkennen der Situation	☺ ○ ○ ○ ☹	
17. Eigenschutz beachten: Handschuhe tragen, vorsichtig an Person herantreten und beruhigen	☺ ○ ○ ○ ☹	
18. Patientengerechte Lagerung (Flachlagerung mit leicht erhöhten Beinen, sofern keine Patienteneinwände vorliegen)	☺ ○ ○ ○ ☹	
19. Suche nach weiteren Verletzungen, die durch den Fall hervorgerufen worden sein könnten	☺ ○ ○ ○ ☹	
20. Überwachung der Vitalfunktionen und Betreuung	☺ ○ ○ ○ ☹	
21. Schutz vor Witterungseinflüssen (insb. Wärmeerhalt)	☺ ○ ○ ○ ☹	
22. Dokumentation	☺ ○ ○ ○ ☹	
23. Weitere Kräfte (Notarzt) nachfordern/aufsuchen	☺ ○ ○ ○ ☹	
22. Schutz vor Witterungseinflüssen, (Wärmeerhalt, s.o.)	☺ ○ ○ ○ ☹	
23. Dokumentation	☺ ○ ○ ○ ☹	
24. Weitere Kräfte (Notarzt) nachfordern/aufsuchen	☺ ○ ○ ○ ☹	



Marc Groß



Johannes Büchs

Kongress „Vorausgedacht 2022“

Informativ und voller Inspiration

Er war so harmonisch wie intensiv, so kommunikativ wie informativ und voller Inspiration: der Kongress „Vorausgedacht 2022“ am 3. September in Kornwestheim verdiente seinen Titel durchaus. Für die fast 170 Teilnehmenden war eine große Bandbreite von Themen und Anregungen geboten mit dazwischen viel Freiraum für das Netzwerken. Seine Begrüßung versah Landesgeschäftsführer Marc Groß mit einem deutlichen Statement: „Selbstlosigkeit, Aufopferungsbereitschaft und Qualität - diese drei Begriffe machen den DRK-Landesverband Baden-Württemberg aus. Und darauf bin ich stolz!“ Diese Merkmale empfahl er auch als Leitlinien für die zukünftige Ausrichtung des Verbands: gemeinwohlorientiert und mit Strahlkraft.

Fernsehmoderator und Journalist Johannes Büchs eröffnete dann den Kongress mit einem Impulsvortrag über die kleinen und großen Herausforderungen des Alltags und das, was die Arbeit beim Roten Kreuz so besonders macht. Er führte das Publikum gekonnt in den Kongress und holte es ab. Seine Botschaft war: „Erzählen Sie die Geschichten von den Menschen, bei denen Sie eine Rolle spielen! Das können nicht viele – aber Sie können das!“

Eine gelungene grafische Begleitung des Kongresses übernahm Johanna Benz von „graphicrecording.cool“. Sie illustrierte die Vorträge und Auftritte des Tages. Am Ende standen dann die vielfältigen Zeichnungen, die treffend und pointiert das Geschehen dokumentierten. Durch den Tag führte Rico



Kuhnke, Schulleiter der DRK-Landesschule in Pfalzgrafenweiler, die neben dem DRK-Landesverband Baden-Württemberg zweiter Veranstalter des perfekt organisierten Kongresses war.

Neben Referentinnen und Referenten aus dem Landesverband und der Landesschule konnten auch externe Gäste gewonnen werden. Dazu zählte Frank Morhauer von der Internationalen Föderation des Roten Kreuzes („Gesellschaft im Wandel“), Philipp Köhler vom DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe („Engagement in der Hochwasserkatastrophe im Ahrtal“), Prof. Dr. Christoph Tiebel Studiendekan an der Reinhold-Würth-Hochschule („Zurück aus dem Einsatz –

und dann?“) sowie Verena Hahn, Wirtschaftsanwältin und Landesfrauenrat Baden-Württemberg („Frauen in Führungspositionen – auch im Ehrenamt“).

Weitere Vorträge drehten sich um den „Helferkompass“ als Instrument zur Gewinnung von Ehrenamtlichen, um „Grenzverletzungen“ und um „Gewaltfreie Kommunikation“, um „Kommunikationstools“ und „Wissensmanagement“, um „Erste Hilfe mit Selbstschutzhilfen“ und die „Zukunft des Bevölkerungsschutzes“, um „Therapiehunde“, „Einsatzmöglichkeiten von Drohnen“ und um die „Mangelware Führungskräfte“. Auch die Projekte „WIR! Ehrenamt stärken“ und „meinDRK.team“ wurden präsentiert. *Udo Bangerter*





FORUM - APOTHEKE

70619 Stuttgart-Sillenbuch
Kirchheimer Str. 128
Im Sillenbacher Markt
Tel. 0711/4791910
www.forumapotheke.de

Stahlbau Nägele

Gutenbergstraße 3
73054 Eisingen

Tel. 07161 8500-0

*Bei uns sind
Sie die Nr. 1!*



www.stahlbau-naegele.de

**Metalle
Schrott
Altpapier**

**Altholz
Abfälle
Containerdienst**

PETERS

KLAUS PETERS GmbH

Schwertstr. 48/1 • D-71065 Sindelfingen
Telefon 07031/763770 • Telefax 07031/763777
E-Mail: info@peters-recycling.de • Internet: www.peters-recycling.de

iwb

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung GmbH

erfahren - innovativ - effizient

Dipl.-Ing. Matthias Luik
Dipl.-Ing. Ingmar Hammelehle

Schelztorstraße 44
73728 Esslingen
www.iwb-statik.de
Tel 0711 - 356803
Fax 0711 - 3508346

Malerbetrieb MLW Müller GmbH

Molkereiweg 5 73079 Süßen Ladengeschäft: Bühelstraße 4
Telefon: 07162 969 520 • Telefax: 07162 969 521
E-Mail: info@malermueller-suessen.de • <https://www.malermueller-suessen.de>

60 JAHRE
HOTEL UNGER
STUTTGART



seit 1958

Kronenstraße 17
70173 Stuttgart

Im ♥ von Stuttgart liegt
Unger's Hotel ★★☆☆☆

Hotel Garni

In nächster Nähe: S-Bahn zu Flughafen und Messe,
Bahnhof, Theater, Museen, Bibliotheken, beste
Einkaufsmöglichkeiten, eigene Hotelgarage und ein
Gourmet Frühstück

Tel +49 (0)711 2099-0

Fax +49 (0)711 2099-100

www.hotel-unger.de

info@hotel-unger.de



Praxis für Physiotherapie

Hannes Rothfuß

70378 Stuttgart Flamingoweg 8
Telefon 0711 - 5390016 Fax 0711 - 5390018

Das Fitnessprogramm:



- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie/CMD
- PNF/Bobath
- Wirbelsäulengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Massagen
- Fango/Heißluft und Eis
- Elektrotherapie
- Extension
- Hausbesuch

weitere Informationen unter: www.physio-rothfuss.de

„Endlich wieder in Präsenz“

Landesweite JRK-Wettbewerbe

Nach der langen Corona-Auszeit freuten sich in diesem Jahr rund 280 JRK-Mitglieder ganz besonders darauf, die beiden JRK-Landeswettbewerbe in Präsenz zu erleben. Der JRK-Landeswettbewerb der Stufe II bildete im Juni in Wurmlingen bei Tuttlingen den Auftakt. Beim JRK-Landeswettbewerb der Stufe III stellten wie auch in Wurmlingen 11 Gruppen im Juli in Tauberbischofsheim ihr Können unter Beweis.

Zum Wettbewerb in Wurmlingen kamen die 13- bis 16-Jährigen aus den JRK-Gruppen Ostfildern, Tuttlingen, Heddesheim, Weidenstetten/Beimerstetten, Nagold, Berghausen, Walldürn, Linsenhofen, Lauchheim, Mochenwangen und Ditzingen. Wurmlingens Bürgermeister Klaus Schellenberg hob die Bedeutung des Wettbewerbs hervor, bei dem die Jugendlichen ihr Wissen in unterschiedlichen Bereichen vertiefen können. An sechs Stationen arbeiteten die Teilnehmenden an den Teamaufgaben zu den Themen Erste Hilfe, Notfalldarstellung, Rotkreuzwissen, Soziales Engagement, Sport und Spiel sowie der kreativen Aufgabe.

Besondere Wertschätzung erfuhren die Nachwuchsmittglieder durch den Besuch von Landrat und Kreisverbandsvorsitzenden Stefan Bär. Stefan Gerstenberger von der JRK-Landesleitung dankte bei der Siegerehrung neben den Teilnehmenden auch allen Helfern, und Schiedsrichtern für deren großes Engagement. Jede Gruppe erhielt ein Notfalldarstellungs-Set als Andenken an einen lehrreichen und spaßigen Tag. Den Sozialpreis, den Henry-Dunant-Social-Preis für besonderes Engagement, errang die JRK-Gruppe Mochenwangen. Freudentränen flossen bei der Siegergruppe aus Berghausen. Die JRK-Mitglieder haben sich damit für den 40. Bundeswettbewerb Stufe 2 im Landesverband Rheinland-Pfalz e.V. in Mainz qualifiziert.



JRK Landeswettbewerb Stufe 2: Die Landesleitung rund um Stefan Gerstenberger (rechts) gratulierte beim JRK-Landeswettbewerb der Stufe II den Erstplatzierten vom JRK Berghausen (von links), den Zweitplatzierten und Sozialpreis-Gewinnern vom JRK Mochenwangen und den Drittplatzierten vom JRK Linsenhofen.

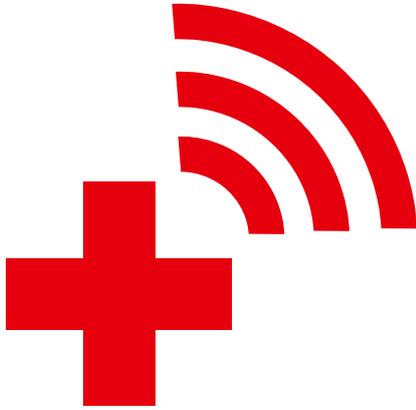


Beim JRK-Landeswettbewerb der Stufe III holte sich die JRK-Gruppe Laichingen (von links) den Henry-Dunant-Social-Preis, Höpfingen den ersten, Maulbronn den zweiten und Altshausen den dritten Platz.



Die elf besten Gruppen der Altersstufe III (17 bis 27 Jahre) kamen im Juli beim JRK-Landeswettbewerb der Stufe III in Tauberbischofsheim zum Zug. Die rund 150 Teilnehmenden des JRK Denkendorf, Weinheim, Laichingen, Calw, Seitingen-Oberflacht, Maulbronn, Berghausen, Höpfingen, Linsenhofen, Wasseralfingen und Altshausen stellten an sechs Stationen ihr Können unter Beweis. Erste Hilfe mit Notfalldarstellung nach einem Stromschlag war ebenso gefragt wie Kreativität beim Anti-Corona-Song-Schreiben oder beim Activity-Spiel. Für ihr soziales Engagement erhielt die Gruppe aus Laichingen den Henry-Dunant-Social-Preis. Sie waren bereit, den Wettbewerb abubrechen, um sich um ein erkranktes Teammitglied zu kümmern. Als Siegergruppe des Landeswettbewerbs ging Höpfingen aus dem Kreisverband Buchen hervor, die das Jugendrotkreuz des Landesverbandes beim Bundeswettbewerb der Stufe 3 in Berlin vertreten wird.

Alexandra Feinler



Deutscher Roter Hausnotruf

WIR SIND DA, DAMIT SIE LANGE **SICHER**
ZUHAUSE LEBEN KÖNNEN.

INFORMIEREN SIE SICH JETZT: [DRK-HAUSNOTRUF.NET](https://www.drk-hausnotruf.net)
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 **365** 000 | [DRK.DE](https://www.drk.de)





Das JRK ist „LAUTSTARK“!

Am 3. September 2022 hat das Deutsche Jugendrotkreuz (JRK), der eigenständige Jugendverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), seine neue Kampagne „LAUTSTARK“ gestartet. Diese setzt sich mit der Beteiligung junger Menschen in unserer Gesellschaft auseinander. Mit der Kampagne informiert das JRK junge Menschen über ihre Rechte und sucht gemeinsam nach Wegen, um mehr Beteiligung herzustellen.

„Als Kinder- und Jugendverband machen wir uns öffentlich und gemeinsam mit jungen Menschen für ihre Interessen im Roten Kreuz und in unserer Gesellschaft stark. Mit unserer neuen Kampagne fordern wir mehr Beteiligung junger Menschen und die Umsetzung der Kinderrechte – und zwar LAUTSTARK!“ sagt Marcel Bösel, ehrenamtlicher JRK-Bundesleiter.

Pünktlich zu seinem 100-jährigen Bestehen 2025 setzt sich das JRK in den kommenden drei Jahren also vertieft mit einem Kernanliegen jugendverbandlicher Arbeit auseinander. Das JRK bestärkt Kinder und Jugendliche darin, Wege zu mehr Beteiligung auch aktiv zu beschreiten und ihre Rechte wahrzunehmen. Nicht nur ist es ihr gutes Recht: Von dem Engagement, der Freude und der Gestaltungslust junger Menschen kann die ganze Gesellschaft profitieren.

An der Mitmach-Kampagne können sich alle Verbandsebenen mit ihren insgesamt rund 140.000 jungen JRK-Mitglie-

dern beteiligen und eigene Aktionen und Projekte zu den Schwerpunkten durchführen. So werden Kinder und Jugendliche informiert, befähigt und ermutigt, lautstark für ihre Interessen einzustehen. Im Zuge der Kampagne lernen sie, welche Möglichkeiten zur Beteiligung sie heute schon haben und können sich aktiv und kreativ darüber austauschen, welche Beteiligungsformate es künftig geben muss, damit die Interessen junger Menschen in gesellschaftlichen Diskussionen und politischen Entscheidungsprozessen die Beachtung finden, die ihnen zusteht: Zu häufig geht es um ihre Zukunft, ohne dass sie gehört werden. Abschluss und Höhepunkt der Kampagne wird das JRK-Supercamp 2025 sein, auf dem bis zu 2000 Kinder und Jugendliche gemeinsam die Erfolge der Kampagne sowie den 100. Geburtstag des Jugendrotkreuzes feiern werden.

Auch DRK-Präsidentin Gerdas Hasselfeldt steht hinter der Kampagne: „Das Deutsche Rote Kreuz steht mit seinen Hunderttausenden ehrenamtlich und hauptamtlich Engagierten für Beteiligung, gegenseitige Hilfe und den Einsatz für die Würde und die Rechte aller Menschen. Daher unterstütze ich die Kampagne des Jugendrotkreuzes voll und ganz. Gemeinsam sind wir LAUTSTARK!“.

Alle Informationen zur Kampagne sowie Aktionen und Projekte in den kommenden drei Jahren finden Sie auf www.lautstark-jrk.de.

**Das ist normal
in einer Ehe,
hat er gesagt.**

**Aber jetzt
rede ich:**



08000 116 016



HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN



Bundesamt
für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben



anonym + kostenfrei + 24 h + mehrsprachig
Online-Beratung: www.hilfetelefon.de



Bergwacht Württemberg

Naturschutzausbildung auf hohem Niveau

Am letzten Juniwochenende trafen sich über dreißig Prüflinge und Naturschutz-Interessierte der Bergwacht Württemberg auf dem Segelfluggelände Hornberg bei Schwäbisch Gmünd. Im Rahmen der diesjährigen Naturschutztagung der Bergwacht absolvierten sie die praktische Naturschutzprüfung. „Wir sehen in letzter Zeit ein deutlich wachsendes Interesse der Bevölkerung an der Natur und dem Schutz der Natur“, so Landesnaturschutzreferent der Bergwacht Württemberg, Rolf-Dieter Blumer.

Bereits in der Grundausbildung und in der ersten Prüfung zum aktiven Bergretter und zur Bergretterin spielt der Naturschutz eine große Rolle. Dabei werden Naturschutz, Artenkenntnis und gesetzliche Grundlagen abgefragt. Im Rahmen der Naturschutzausbildung gibt es, basierend auf den Vorgaben der „Bergwacht Bund“, das Angebot einer umfassenden Ausbildung. Sie dauert bis zu zwei Jahren mit am Ende erneut drei Prüfungsteilen. Ausgebildet wird in den einzelnen Ortsebenen. In dieser Theorieprüfung haben die Prüflinge zunächst Fragen zum Naturschutzrecht, zur Artenbestimmung und zur Naturschutzgeschichte zu beantworten. Soweit bestanden gilt es, ein Fachreferat für das Thema Natur- und Umweltschutz auszuarbeiten, online vorzustellen und von einem Prüfungsausschuss bewerten zu lassen. Erst danach schließt sich die praktische Prüfung an. Die praktische Prüfung umfasst die Bestimmung, Einordnung und Kartierung von Pflanzen, Bäumen und Sträuchern.

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Naturschutztagung der Bergwacht wird Wissen vertieft und besprochen. Kern der Tagung ist der Umgang mit Natur und Mensch.

Die Bergwacht ist die einzige deutsche Naturschutzorganisation, die von ihren Mitgliedern eine derartig anspruchsvolle Ausbildung und Prüfung verlangt. Die Prüfung zum „Bergwacht Naturschützer“ beinhaltet unter anderem auch den Umgang mit Karte und Kompass, Bewegung im unwegsamen Gelände und eine spezielle Einweisung in die Notfallmedizin bis hin zur Luftrettung.

Rolf-Dieter Blumer



Sensenkurs für die Naturschützer

Im Rahmen der diesjährigen Naturschutzprüfung der DRK-Bergwacht Württemberg wurde den Teilnehmenden am 25. und 26. Juni erstmals in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund Deutschland (NABU) ein Sensenkurs angeboten. Naturschutzarbeit beinhaltet auch landschaftspflegerische Maßnahmen. Vor allem in den Steillagen der Schwäbischen Alb ist der Einsatz von Sense und Sichel angebracht und der sichere Umgang mit diesen Arbeitsgeräten will gelernt sein.

Raimund Wimmer

MENSCHENRECHTE

SCHÜTZEN.

JETZT SPENDEN.



Spendenkonto:

DE23 3702 0500 0008 0901 00

**AMNESTY
INTERNATIONAL**





Spenden für das Hospiz Königin Charlotte

Den letzten Weg in Würde und Selbstbestimmung gehen; sterben unter Wahrung der individuellen Bedürfnisse, überkonfessionell und mit herausragender Pflege nach neusten Erkenntnissen der Palliativmedizin: das ist die Vision der Württembergische Schwesternschaft vom Roten Kreuz (WSSRK).

Ab voraussichtlich 2025 soll das stationäre Hospiz Königin Charlotte die Pforten für seine zehn Gäste öffnen – im Herzen Stuttgarts und inmitten eines wunderschönen, alten Baumbestands. Liebevoll eingebettet in die Natur wird das Königin Charlotte Hospiz ein besonderer Schutzort und ein friedvolles letztes Zuhause für schwer kranke und sterbende Menschen sein. Zur Verwirklichung des Hospizes, insbesondere in aktuellen Krisenzeiten, ist die WSSRK jedoch auf Spenden angewiesen.

Im Rahmen eines Praxisprojektes bekam die Württembergische Schwesternschaft im Sommersemester 2022 beim Thema Fundraising kompetente Unterstützung durch Studierende der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart. Mit großem Engagement wurden Charity Veranstaltungen geplant, beworben und umgesetzt.

Den Startschuss machte der digitale Spendenlauf „Run for Fund“ Ende Mai dieses Jahres. Die TeilnehmerInnen konnten sich über eine App einloggen, um zeit- und ortsunabhängig mitzumachen. Am Ende des Zeitraums wurden die eingesammelten Kilometer der TeilnehmerInnen summiert und die Erlöse dem Förderverein Hospiz Königin Charlotte überreicht.

Durch eine Tombola und einem Flohmarktstand auf dem beliebten Stuttgarter Heusteigviertelfest im Juli, konnten die Studierenden der HdM weitere wertvolle Spenden für das Hospiz sammeln.

Der Barista Workshop in der Lovely Lots Rösterei Esslingen und das Sonnenuntergangsyoga am Stuttgarter Killesberg wurden durch den Einsatz der Studierenden an jeweils zwei Sommerabenden zu einem besonderen Erlebnis. Alle Erlöse kamen dem geplanten Hospiz zugute.

Das Königin Charlotte Hospiz braucht noch viele weitere UnterstützerInnen und freut sich über jeden Beitrag! Weitere Informationen zum künftigen Hospiz finden Sie auf der Internetseite der geplanten Einrichtung unter www.hospiz-kch.de.

Kathrin Keßler



Umsiedlung von Waldrappen bei Überlingen

Am 28. und 29. Juni 2022 war die DRK Bergwacht Donau-Heuberg im Rahmen des LIFE Projekts mit dem Überlinger Waldrapp-Team unterwegs. Ziel des Projektes ist unter anderem die Wiederansiedlung der Waldralpe in Überlingen. Sie ist in Deutschland einst heimisch gewesen aber waren bereits seit mehreren Jahrhunderten ausgestorben.

Das Waldrapp-Team versuchte nun gemeinsam mit den freiwilligen Helfern der Bergwacht die Waldralpe umzusiedeln. Eine große Nische in einer Felswand in Goldbach bei Überlingen soll den Vögeln in Zukunft als natürlicher Brutplatz dienen.

Info

Die Serie „Rodi weiß es!“ pausiert für eine Ausgabe. Statt Naturschutz hier ein Bericht über eine ganz besondere Tier-schutz-Aktion der Bergwacht.

Zuerst mussten die ausgewählten Vögel eingefangen und die Jungtiere beringt werden. Anschließend ging es mit Hilfe einer Hubarbeitsbühne für die Helfer und die Tiere hoch hinaus. Der Leiter des Projektes, Dr. Johannes Fritz sowie die Ziehmütter und ein Angehöriger der Bergwacht führen im Hubsteiger hoch hinauf zum künftigen Heim der Vögel. Einsatzkräfte der Bergwacht übernahmen die zusätzliche Sicherung. Nach der Einsetzung der Jungtiere in den neuen Nistplatz erfolgte die Fütterung durch die Elterntiere. Leider flogen diese danach wieder an den alten Platz in Hödingen zurück. Da die Elternvögel nicht mehr zur Felswand zurückkehrten, gestaltete sich die Umsiedlung am ersten Tag äußerst schwierig und die Jungtiere mussten schließlich wieder aus dem neuen Nest herausgenommen werden.

Am darauffolgenden Tag gab es dann immerhin einen Teilerfolg zu feiern. Ein Brutpaar schien den neuen Standort zu

akzeptieren und kehrte wiederholt zu seinen Küken zurück. Die Freude beim Waldrapp-Team und den Helfern der Bergwacht Donau-Heuberg war dementsprechend groß. Die restlichen Alttiere jedoch konnten sich noch nicht an den neuen Platz gewöhnen. So wurden die entsprechenden Jungtiere wieder aus der Felswand genommen und in Transportboxen in ihr altes Nest gebracht.

Der Teilerfolg gibt Anlass zur Hoffnung, dass im kommenden Jahr weitere Vögel umgesiedelt werden können. Das Waldrapp-Team wird daher nächstes Jahr weitere Versuche starten – vielleicht wieder in Kooperation mit der DRK-Bergwacht Donau-Heuberg. *Alexandra Hipp/Raimund Wimmer*





**Ihre
Spende
hilft!**

www.drk.de

**Wir können so
viel schaffen,
wenn wir zusammenstehen.**

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07
BIC: BFSWDE33XXX





* nicht im Sinne des § 39 KWG

Bankier* Vorteilswelt

**Jetzt Mitglied werden und
von vielen Vorteilen profitieren:**

www.volksbank-stuttgart.de/vorteilswelt

Volksbank
Stuttgart eG



Sicherheit und Präzision.

Wir fertigen unter anderem Teile für
Atemschutztechnik und Rettungsscheren.

Rommel Präzisionsdrehteile GmbH fertigt seit mehr als 3 Generationen
hochwertige Drehteile aus VA/Niro, NE-Metallen sowie sämtlichen
zerspanbaren Stahlsorten.

Neben den hohen Ansprüchen an die Qualität und Umwelt handelt die
Firma stets mit einer nachhaltigen und sozialen Denkweise.



- Qualitätsmanagement nach
DIN EN ISO 9001:2015
- Umweltmanagement nach
DIN EN ISO 14001:2015 und EMAS
- Erstunterzeichner der
WIN-Charta des Landes
Baden-Württemberg



Rommel Präzisionsdrehteile GmbH
Zachersweg 18
74376 Gemmingen

Telefon: +49 (0) 7143 – 9029
Telefax: +49 (0) 7143 – 92890

E-Mail: info@rommel-praezisionsdrehteile.de
Internet: www.rommel-praezisionsdrehteile.de